

EMPUR® Protokoll Funktionsheizen

gemäß DIN EN 1264 Teil 4



WÄRME IST LEBEN

Auftraggeber: _____

Bauvorhaben: _____

Bauabschnitt: _____

Stockwerk/Wohnung: _____

System Fußbodenheizung: _____ Heizrohr KLIMAPEX®: _____

Bitte Flächenheizungssystem und Rohrtyp eintragen.

Art des Estrichs, Fabrikat: _____

Eingesetztes Bindemittel: _____

Ende des Estricheinbaus (Datum): _____

Die DIN EN 1264 schreibt vor:

Das Funktionsheizen sollte bei Zementestrichen erst nach 21 Tagen durchgeführt werden; bei fertigen Calciumsulfat-Estrichen müssen 7 Tage vergehen. Bei sämtlichen Estrichwerkstoffen müssen die Festlegungen des Herstellers befolgt werden. Das Funktionsheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur zwischen 20°C und 25°C, die mindestens 3 Tage beizubehalten ist. Anschließend muss die maximale Auslegungstemperatur eingestellt und mindestens 4 Tage auf diesem Wert gehalten werden. Der Vorgang des Funktionsheizens muss dokumentiert werden.

Hinweise: Abweichende Vorgaben des Herstellers z.B. bei Fließestrichen sind zu beachten. Bei Zugabe von Schnellbindern, Estrichzusatzmitteln und Erhärtungsbeschleunigern sind ebenfalls die Herstellerangaben zu beachten.

Beginn des Funktionsheizens: _____ Vorlauftemperatur: _____ °C
(Vorlauftemperatur zw. 20-25 °C, Dauer 3 Tage) (Datum/Uhrzeit)

Funktionsheizen nach 3 Tagen: _____ Vorlauftemperatur: _____ °C
(max. Vorlauftemperatur, Dauer 4 Tage) (Datum/Uhrzeit)

Ende des Funktionsheizens: _____
(Datum/Uhrzeit)

Die Aufheizung wurde unterbrochen: nein ja von _____ bis _____
(Datum) (Datum)

Bemerkungen: _____

Das ordnungsgemäß durchgeführte Funktionsheizen wird hiermit bestätigt.

Am gesamten Fußbodenaufbau wurden keine Mängel festgestellt.

(Datum/Unterschrift/Stempel)
Bauherr/Auftraggeber

(Datum/Unterschrift/Stempel)
Fachunternehmen

(Datum/Unterschrift/Stempel)
Bauleitung/Architekt

Formular senden